

Förderprogramme des Bundes

GAK-Rahmenplan 2009 – 2012 „Agrarinvestitionsförderprogramm“ (AFP)	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die durch Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen der Erhöhung d. betrieblichen Wertschöpfung, der Rationalisierung u. Senkung d. Produktionskosten und der Verbesserung d. Produktions- u. Arbeitsbedingungen dienen • Zuwendungen als Zuschuss o. Bürgschaft gewährt, Mindestinvestitionsvolumen: 30.000 €, max. förderfähiges Volumen: 1,5 Mio. €
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen der Landwirtschaft
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Ämter für Landwirtschaft bzw. Landwirtschaftskammern
GAK-Rahmenplan 2009 – 2012 „Diversifizierung“	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Biogasanlagen, Bed.: gasdichte Abdeckung Gärrestlagerbehälter • Zuwendungen als Zuschuss o. Bürgschaft, Mindestinvestitionsvolumen: 10.000 €, max. 100.000 € als Zuschuss, wenn Stromproduktion für Dritte
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen der Landwirtschaft
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Ämter für Landwirtschaft bzw. Landwirtschaftskammern
GAK-Rahmenplan 2009 – 2012 „Einzelbetriebliche Beratung in Verbindung mit Managementsystemen“	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Inanspruchnahme einzelbetrieblicher Beratungen zur Auswertung der Aufzeichnungen aus den von den Ländern anerkannten oder gesetzlich geregelten Systemen sowie der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen der Landwirtschaft
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Ämter für Landwirtschaft bzw. Landwirtschaftskammern der einzelnen Bundesländer
GAK-Rahmenplan 2009 – 2012 „Einzelbetriebliche Energieberatung“	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelbetriebliche Energieberatung umfasst: <ul style="list-style-type: none"> ○ Menge u. Kosten Ist-Energieverbrauch ○ Bewertung Ist-Zustand, Schwachstellenanalyse ○ Handlungsempfehlungen ○ Vorschläge z. mgl. Einsatz u. Erzeugung erneuerbarer Energien ○ Dokumentation Beratungsinhalte ○ Hinweise auf Fördermöglichkeiten
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen der Landwirtschaft
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Ämter für Landwirtschaft bzw. Landwirtschaftskammern der einzelnen Bundesländer

GAK-Rahmenplan 2009 – 2012 „Integrierte ländliche Entwicklung“ (ILE), Teil A	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung integrierter ländlicher Entwicklungskonzepte (ILEK), von Regionalmanagement (RM) und investiven Maßnahmen in verschiedenen Bereichen, z.B. Infrastrukturmaßnahmen wie die dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien (Nahwärme und Biogasleitungen)
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen der Landwirtschaft
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Ämter für Landwirtschaft bzw. Landwirtschaftskammern der einzelnen Bundesländer
„Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien“ vom 20.02.2009	
Förderschwerpunkte	<p>Voraussetzungen f. Förderung v. Biomasse-Anlagen: Einhaltung von Emissionsgrenzwerten</p> <p>Basisförderung</p> <p>Differenzierte Förderbeträge: Neubauten 75% und Bestandsbauten 100% d. Betrags</p> <p>Förderbeträge Bestandsbauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luftgeführte Pelletöfen 8 bis 100 kW o. Pelletofen m. Wassertasche 5 bis 100 kW: 36 EUR/kW Nennwärmeleistung, mind. 1.000 EUR, ab 01.07.2009: 500 € für luftgeführten P.o. • Pelletkessel 5 bis 100 kW: 36 EUR/kW Nennwärmeleistung, mind. 2.000 EUR • Pelletkessel 5 bis 100 kW m. Pufferspeicher mind. 30 l/kW: 36 EUR/kW Nennwärmeleistung, mind. 2.500 EUR • Anlage z. Verfeuerung v. Holzhackschnitzeln 5 bis 100 kW m. Pufferspeicher mind. 30 l/kW: 1.000 EUR <p>Scheitholzvergaserkessel, 15 bis 50 kW Nennwärmeleistung: 1.125 EUR/Anlage</p> <p>Bonusförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effizienzbonus wird gewährt für Biomasseanlagen in Gebäuden mit hohem Dämmstandard • Zusammensetzung: Basisförderung plus Effizienzbonus <ul style="list-style-type: none"> o Effizienzbonus Stufe 1: Basisförderung mal Faktor 1,5 o Effizienzbonus Stufe 2: Basisförderung mal Faktor 2 • Weitere Boni: Kombinationsbonus (Kombination Biomasseanlage u. Heizung) und effiziente Umwälzpumpen <p>Innovationsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennwertnutzung <ul style="list-style-type: none"> o Errichtung einer Biomasseanlage mit Abgaswärmetauscher oder –wäscher – pauschale Förderung von Abgaswärmetauscher o. –wäscher mit 500 EUR sowie Förderung der Biomasseanlage o Nachrüstung bestehender Biomasseanlage um Abgaswärmetauscher oder –wäscher - pauschale Förderung von Abgaswärmetauscher o. –wäscher mit 500 EUR • Partikelabscheider <ul style="list-style-type: none"> o Förderfähig sind sowohl die Ausstattung einer Neuanlage als auch die Nachrüstung einer bestehenden Anlage mit einem Abscheider o Höhe der Pauschalförderung: 500 EUR
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Privatpersonen

	<ul style="list-style-type: none"> • Freiberuflich Tätige • kleine / mittlere Gewerbebetriebe • Kommunen / kommunale Betriebe • Zweckverbände • sonstige Körperschaften d. öffentl. Rechts • Vereine • Basisförderung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anträge auf Basisförderung ggf. mit Bonusförderung sowie „Wärme in der Schule u. in der Kirche“ sind <u>nach</u> Inbetriebnahme d. Anlage zu stellen • Anträge von Unternehmen u. Freiberuflern sind <u>ab 1.10.2009 vor</u> Vorhabensbeginn zu stellen • Innovationsförderung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anträge sind <u>vor</u> Vorhabensbeginn zu stellen
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Tel.: 06196 / 908 625 Fax1: 06196 / 908 800 Fax2: 06196 / 94 226 <u>BAFA – Übersicht Basis- und Bonusförderung</u> <u>BAFA – Förderliste für Scheitholzessel</u> <u>BAFA – Förderliste für automatisch beschickte Biomasseanlagen</u> • Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Tel.: 0180 / 1 24 11 24 Fax: 069 / 74 31 95 00 <u>www.kfw.de</u> <u>info@kfw.de</u>
KfW-Programm: Erneuerbare Energien <u>Programmteil Standard</u> (Investitionen in Deutschland und im Ausland)	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung, Erweiterung, Erwerb von Anlagen zur Stromerzeugung bzw. von KWK-Anlagen/Anlagen zur Wärmeerzeugung unter Nutzung erneuerbarer Energien • Förderung mit langfristigen, zinsgünstigen Darlehen mit Festzinssätzen u. tilgungsfreien Anlaufjahren, Kredithöchstbetrag: 10 Mio. Euro
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Natürliche Personen u. gemeinnützige Antragsteller, die erzeugten Strom/Wärme <u>einspeisen</u> • Freiberuflich Tätige • In- u. ausländische, gewerbliche Unternehmen, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden • Unternehmen, an denen Kommunen, Kirchen o. karitative Organisationen beteiligt sind
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Tel.: 0180 / 1 24 11 24 Fax: 069 / 74 31 95 00 <u>www.kfw.de</u> <u>info@kfw.de</u>

KfW-Programm: Erneuerbare Energien Programnteil Premium (Investitionen nur in Deutschland)	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen in <ul style="list-style-type: none"> ○ Biomasseanlagen zur Verbrennung fester Biomasse für die thermische Nutzung ○ Wärmenetze, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden ○ Streng wärmegeführte Kraft-Wärme-Kopplungs-Biomasse-Anlagen (KWK) ○ Anlagen zur Aufbereitung von Biogas auf Erdgasqualität ○ Biogasleitungen f. unaufbereitetes Biogas ○ Gr. Wärmespeicher mit mehr als 20 m³, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden u. a. • Förderung mit langfristigen, zinsgünstigen Darlehen mit Festzinssätzen u. tilgungsfreien Anlaufjahren, Kredithöchstbetrag: 10 Mio. Euro
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Natürliche Personen u. gemeinnützige Antragsteller, die erzeugten Strom/Wärme ausschließlich für <u>Eigenbedarf</u> nutzen • Freiberuflich Tätige • Land- u. Forstwirte, sofern die Einkünfte aus dem Betrieb der geförderten Anlage gemäß § 15 EStG versteuert werden • Kleine u. mittlere private gewerbliche Unternehmen (KMU) • Unternehmen, an denen mehrheitlich Kommunen beteiligt sind • Großunternehmen bei besonders förderwürdigen Maßnahmen
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Tel.: 0180 / 1 24 11 24 Fax: 069 / 74 31 95 00 www.kfw.de info@kfw.de
KfW-Programm: Energieeffizient Sanieren	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Minderung des CO₂-Ausstoßes bei bestehenden Wohngebäuden • Es bestehen zwei Möglichkeiten der Förderung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sanierung zum KfW-Effizienzhaus ○ Einzelmaßnahmen bzw. freie Einzelmaßnahmekombinationen wie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anlagentechnik (automatisch beschickte Biomasseanlagen, Holzvergaser-Zentralheizungen, Wärmepumpen) ○ Wärmedämmung ○ Erneuerung der Fenster • Förderung als Investitionszuschuss oder als Kredit ausgereicht
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Träger der Investitionsmaßnahmen an selbstgenutzten oder vermieteten Wohngebäuden sowie Erwerber von neu sanierten Wohngebäuden
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Antragstellung vor Vorhabensbeginn bei der Hausbank • Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Tel.: 0180 / 1 24 11 24 Fax: 069 / 74 31 95 00, Inf hotline Tel.: 01 80 1/33 55 77 www.kfw.de info@kfw.de

Umweltinnovationsprogramm	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen mit Demonstrationscharakter zur Verminderung von Umweltbelastungen in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien ○ Umweltfreundliche Energieversorgung u. -verteilung u. a.
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • In- u. ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft • Natürliche u. juristische Personen des privaten Rechts und Unternehmen mit kommunalen Gesellschaftshintergrund • Kleine u. mittlere Unternehmen (KMU) • Gemeinden, Kreise u. sonstige Körperschaften d. öffentl. Rechts
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhabens über die Hausbank bei der KfW bzw. direkt bei der KfW zu stellen, Antragsformulare dort vorliegend • Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Tel.: 0180 / 1 24 11 24 Fax: 069 / 74 31 95 00 www.kfw.de info@kfw.de
Energiesparberatung „Vor-Ort-Beratung“	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Vor-Ort-Beratung zum baulichen Wärmeschutz sowie zur Wärmeerzeugung u. –verteilung unter Einschluss der Warmwasserbereitung und der Nutzung erneuerbarer Energien • Erstellung eines separaten Thermographiegutachtens o. die zusätzliche Integration von auf thermografischen Untersuchungen basierenden Ergebnissen • Förderhöhe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ein- u. Zwei-Familienhäuser: 300 EUR ○ Wohnhäuser ab 3 Wohneinheiten: 360 EUR ○ Bonus für ergänzende Hinweise zur Stromeinsparung: 50 EUR • Separates Thermographiegutachten: 150 EUR
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Berater <ul style="list-style-type: none"> ○ Ingenieure u. Architekten mit Fachkenntnissen zur Energieberatung ○ Gebäudeenergieberater (HWK) • Absolventen geeigneter Ausbildungskurse nach Anlage 3 der Richtlinie
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 411 Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Tel.: 0 6196 908- 880 techn. Fragen - 211 Fax: 0 6196 908- 800 www.bafa.de
Richtlinien zur Förderung von Mini-KWK-Anlagen	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Mini-KWK-Anlagen mit Leistung bis max. 50 kW_{el} • Förderbetrag = Leistungsabhängiger Anteil * Faktor für Vollbenutzungsstunden f(Vbh) • Leistungsabhängige Anteil ergibt sich aus Summe d. Beträge aus Basis- und

	<p>Bonusförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basisförderung: <ul style="list-style-type: none"> ○ In Abhängigkeit von installierter elektr. Leistung von 1.550 EUR/kW_{el} (Leistung < 4 kW) bis 50 EUR/kW_{el} (Leistung max. 50 kW) • Bonusförderung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anlagen müssen halben Wert d. Vorgaben aus d. jeweils gültigen TA-Luft für NO_x und CO einhalten, Förderung abhängig von installierter elektr. Leistung: bis 12 kW: 100 EUR/kW_{el}, 12-50 kW: 50 EUR/kW_{el}
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Privatpersonen und Freiberufler • Kleine u. mittlere Unternehmen (KMU) • Energiedienstleistungsunternehmen • Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften, kommunale Zweckverbände, gemeinnützige Investoren
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 432 Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Tel.: 0 6196 908-336 Fax: 0 6196 908-800 www.bafa.de
<u>Erneuerbaren-Energien-Gesetz (2. Novelle des EEG)</u>	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetz zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien • Garantierte Vergütungssätze für Strom aus Biomasse, der ins öffentliche Netz eingespeist wird: <ul style="list-style-type: none"> ○ Staffelung Grundvergütung nach Anlagenleistung (ab 2009): <ul style="list-style-type: none"> ○ bis 150 kW: 11,67 Cent/kWh ○ bis 500 kW: 9,18 Cent/kWh ○ bis 5 MW: 8,25 Cent/kWh ○ bis 20 MW: 7,79 Cent/kWh ○ Degression ab 2010: 1, 0 Prozent ○ Aufstockung der Grundvergütung durch Boni nach Anlagenleistung bzw. Anforderungen an Biomasse: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nawaro-Bonus: 7 bzw. 4 Cent/kWh ○ Gülle-Bonus: 4 bzw. 1 Cent/kWh ○ Technologie-Bonus: 2 Cent/kWh • Landschaftspflege-Bonus : 2 Cent/kWh
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Biomasse, der in das öffentliche Netz eingespeist wird
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • <u>BMU</u> • <u>FNR</u>
<u>Erneuerbare-Energien-Wärmegegesetz (EEWärmeG)</u>	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungspflicht von Erneuerbaren Energien für die Wärmeversorgung ab 1. Januar 2009 für Neubauten • für Gebäude, die vor 2009 fertig gestellt wurden, können Länder Nutzungspflicht Erneuerbarer Energien festlegen

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Errichtung o. Erweiterung von: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anlagen zur Nutzung von Biomasse ○ Anlagen zur Nutzung von Geothermie und Umweltwärme • Nahwärmenetzen, Speichern u. Übergabestationen f. Wärmenutzer
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentümer von Gebäuden – Privat, Wirtschaft und Staat
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 411 Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Tel.: 0 6196 908-238, -262, -280, -282, -392, -311, -650, -211 Fax: 0 6196 908-800 www.bafa.de
Sonderkreditprogramm der Rentenbank „<u>Energie vom Land</u>“	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen zur energetischen Verwertung nachwachsender Rohstoffe und anderer organischer Verbindungen wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Biogasanlagen ○ Biomasseheizkraftwerke ○ Anlagen zur Erzeugung biogener Kraftstoffe • Investitionen im Bereich Fotovoltaik und Windkraft
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen der Energieproduktion, die kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Sinne der Definition der EU-Kommission sind
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Rentenbank Service-Nr.:069 / 2107-700 Fax-Abruf: 069 / 2107-511 www.rentenbank.de
Sonderkreditprogramm der Rentenbank „<u>Nachhaltigkeit</u>“	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen zum Erwerb von Maschinen o. Anlagen, die folgenden Bereichen zuzuordnen sind: <ul style="list-style-type: none"> ○ Steigerung der Energieeffizienz z. B. energiesparende Heizungssysteme • Minderung von Emissionen in der Landwirtschaft u.a.
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen d. Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus, die kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der Definition der EU-Kommission sind
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Rentenbank Service-Nr.:069 / 2107-700 Fax-Abruf: 069 / 2107-511 www.rentenbank.de
Sonderkreditprogramm der Rentenbank „<u>Förderung von Investitionen aus Zweckvermögen des Bundes</u>“	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Markt- und Praxiseinführung von Innovationen, z.B. Modellvorhaben aus den Bereichen Erzeugung, Vermarktung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung experimenteller Entwicklungsvorhaben • Gewährung zinsgünstiger Darlehen
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • Rentenbank Service-Nr.: 069/2107-278 Fax-Abruf: 069 / 2107-511 www.rentenbank.de • BMELV Tel.: 0228/529-3480 www.bmelv.de
Verpackungsverordnung, 5. Novelle	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Beinhaltet Ausnahmeregelung für Kunststoffverpackungen, die aus biologisch abbaubaren Werkstoffen hergestellt und gemäß einer herstellerunabhängigen Zertifizierung kompostierbar sind: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bioverpackungen sind von der Rücknahmeverpflichtung und der Beteiligung an einem Entsorgungssystem entsprechend den §§ 6, 9 und 16 ausgenommen
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Verbraucher
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • <u>BMU</u>
Besteuerung biogener Kraftstoffe: „Gesetz zur Änderung der Förderung von Biokraftstoffen“	
Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des Energiesteuergesetzes (EnergieStG) rückwirkend zum 1. Januar 2009: <ul style="list-style-type: none"> ○ Energiesteuer für Biodiesel wird für 2009 rückwirkend um 3 Cent je Liter vermindert. Folgende Steuersätze ergeben sich: <ul style="list-style-type: none"> • 18,3 Cent je Liter 2009 • 24,5 Cent je Liter 2010 • 30,4 Cent je Liter 2011 • 42,2 Cent je Liter 2012 • 45,0 Cent je Liter ab 2013 ○ Steuersätze für Pflanzenölkraftstoff ändern sich nur durch Änderung der fiktiven Quote: <ul style="list-style-type: none"> • 18,15 Cent je Liter 2009 • 26,33 Cent je Liter 2010 • 32,22 Cent je Liter 2011 • 45,03 Cent je Liter 2012 • Änderung des Biokraftstoffquotengesetzes <ul style="list-style-type: none"> ○ Die ab 2009 geltende Gesamtquote wird auf Mindestanteile reduziert: <ul style="list-style-type: none"> • 5,25 % für 2009 • 6,25 % für 2010 bis 2014. ○ Unterquote für Bioethanol im Benzin wird ab 2010 auf 208 % reduziert. ○ Ab 2015 werden energetischen Biokraftstoffquoten durch Klimaschutzquote zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen ersetzt: <ul style="list-style-type: none"> • 3 % ab 2015

	<ul style="list-style-type: none"> • 4,5 % ab 2017 • 7 % ab 2020. ○ Der Mindestanteil von Biokraftstoffen kann erfüllt werden durch: <ul style="list-style-type: none"> • Beimischung von Biokraftstoffen zu Diesel und Benzin • Reinen Biokraftstoff • Zumischung von Biomethan zu Erdgaskraftstoff.
Förderberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Biokraftstoffen in bestimmten Bereichen energiesteuerentlastet bzw. -befreit z.B. Landwirtschaft
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • <u>BMU, Zoll</u>